

ARBEITSZEIT: POSITIVE UND NEGATIVE ARBEITSZEITEFFEKTE

	Positive Effekte	Negative Effekte
Motivation	<ul style="list-style-type: none"> • mehr Selbständigkeit, weniger Anspannung • besseres Betriebsklima durch Selbstverwirklichung und intensivere Kommunikation • mehr Arbeitsfreude, Arbeitsmoral und Arbeitszufriedenheit • zusätzliche Lernprozesse 	<ul style="list-style-type: none"> • weniger Einkommen, Zurücksetzung materieller Wünsche • Reibungseffekte bei der Aufteilung von Arbeitszeit und Arbeitsinhalt • Störung des Betriebsklimas durch falsches Verhalten von „Auserwählten“
Produktivität	<ul style="list-style-type: none"> • größere Spielräume beim Arbeitseinsatz, mehr Flexibilität bei der Gestaltung der Arbeitsinhalte und -abläufe • höhere Leistungsfähigkeit und -bereitschaft • höhere Anpassungsfähigkeit durch größere Verantwortung 	<ul style="list-style-type: none"> • stärkerer Einsatz durch betriebliche Kontrollinstrumente • Reibungseffekte bei der Stellvertretung • Informationspflicht
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> • weniger Überstunden durch bessere Planung des Arbeitsanfalls • weniger „Springer“ • weniger Fehlzeiten und eine geringere Fluktuation • bessere Auslastung der Betriebsanlagen • Abnahme der Krankenstände • Bindung wertvoller Mitarbeiter • Erschließung eines größeren Potentials an Arbeitskräften 	<ul style="list-style-type: none"> • Zunahme der Personalnebenkosten • Mehraufwand bei Planung und Organisation • höhere indirekte Kosten pro Arbeitsplatz • höhere Ausbildungskosten • größere Kapitalbindung
Quantität	<ul style="list-style-type: none"> • Rückgang der Fehlzeiten • bessere Auslastung der Maschinen und Anlagen • höhere Belastbarkeit der Mitarbeiter • weniger Personalengpässe 	<ul style="list-style-type: none"> • größerer Raumbedarf
Qualität	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung durch größere Verantwortung • größere Lerneffekte bei unterschiedlichen Qualifikationen • geringere Ausschussquoten 	